

Mit leichter Opernkost Gäste verwöhnt

Beim zweiten Anlauf für die Aufführung der „Zauberflöte“ kamen fast alle Besucher wieder. Bekannte Melodien auf der Burg.

Monschau. Aller guten Dinge sind zwei: Die im Regen regelrecht ertrunkene Premiere der 10. Monschau-Klassik am vergangenen Freitag dürfte der Tiefpunkt der Jubiläums-Festspiele gewesen

sein, doch am Montagabend war das Desaster vergessen. Zur Wiederholungsvorstellung auf der Burg Monschau kamen fast alle Besucher wieder, in den Sitzreihen mit insgesamt 1300 Plätzen gab es

nur wenige Lücken.

Leichte Opernkost wurde den Klassikfreunden bei nicht abstürzenden Abendtemperaturen geboten, als Mozarts berühmtes Werk „Die Zauberflöte“ dargeboten

wurde.

Gleich mit den ersten Tönen, die das Plovdiv Philharmonic Orchestra anspielte, waren die Zuhörer mitten drin im Geschehen, denn die leicht zugängliche Zauberflöte gehört zu den meistgespielten Mozart-Opern. Das Stück besitzt eher den Charakter eines Singspiels, und eine Reihe der hier dargebotenen Arien gehören zum Allgemeinwissen eines jeden Musikfreundes. Dennoch war die Handschrift der Regisseurin Nadia Hristo zu erkennen, die in die Inszenierung auch ein paar spontane Späße eingebaut hatte.

Die Burg im Licht

Mit einbrechender Dämmerung wurde das jahrhundertalte Burggemäuer mit gezielter Lichtführung effektiv in Szene gesetzt, und die sparsame Bühnendekoration, bestehend aus einigen Birkenbäumchen und zwei Deko-Felsen, diente wohl vor allem dazu, die stählerne Stützkonstruktion des Daches ein wenig zu verbergen.

Einige Besucher summteten die bekannten Melodien mit, und ließen sich gerne anstecken von der Leichtigkeit des Glockenspiels oder den spielerischen Läufen der Querflöte.

Ein Wiedersehen gab es für die Monschauer Klassikfreunde auch mit der Sopranisten Andrea Hörkens, die durch zahlreiche Engagements bei diesen und auch vorausgegangenen Festspielen dem Publikum bereits bestens vertraut ist.

Vom routiniert aufspielenden Orchester unter Leitung von Nayden Todorow sang sie als Pamina

einen souveränen Part. In nichts nach stand ihr Anna Gemedzhieva, die mit Donnerhall als Königin der Nacht erschien und in ihren Arien die höchsten Töne erklimmte. Im Stimmvolumen zeitweise etwas dünn blieb dagegen Tenor Brent L. Damkier als Tamino. Als wunderbares Duett ergänzten sich Papageno (Daniel Fiolka) und Papagena (Esther Hilsberg), und auch Hans Giepentrog als Sarastro ließ seinen Bass stimmgewaltig erklingen.

Auch ein paar Interessierte auf der gegenüber liegenden Seite des Tales hatten sich auf der Sonntagsley als weit entfernte Zaungäste eingefunden und Kerzenlichter mit auf die Höhe gebracht. Derweil ging der Halbmond über den Rahmenberg, der Haller leuchtete im Scheinwerferlicht, und die Szenerie für die Festspiele war wieder einmal perfekt.

Nach der dreistündigen Aufführung mit einem bombastischen Finale des Plovdiver Chores schloss sich kräftiger Applaus der Besucher an, die rundum zufrieden den steilen Rückweg von der Burg antraten. (P. St.)

Konzert ausverkauft

Heute Abend kommen im Rahmen der Festspiele die Fans der 70er-Jahre-Musik auf ihre Kosten. Das Konzert von Barclay James Harvest, die mit ihrer Mischung aus Rock und orchestralen Elementen Musikgeschichte geschrieben haben, spielen um 20.30 Uhr auf der Burg Monschau. Das Konzert ist restlos ausverkauft.

Sporttage des FC Roetgen fallen aus

Da ein Bandmitglied der „Manni Waters Band“ kurzfristig ernsthaft erkrankte und der Elfmetercup in diesem Jahr nicht die gewünschte Resonanz fand, sagte der Vorstand des FC Roetgen die für das kommende Wochenende geplanten Sporttage ab. Auch wenn es am Samstag keinen Elfmetercup gibt, wird aber dennoch am kommenden Sonntag an der Roetgener Hauptstraße Fußball gespielt. Um 11 Uhr startet die 2. Mannschaft mit dem Spiel gegen Absteiger Frisch Froh Stolberg in die neue Saison. Am Nachmittag (15 Uhr) stellt sich Fortuna Weisweiler zum Meisterschaftsauftritt in der Nordeifel vor. (kk)

Anzeige

vanLaack

50%
AUF DIE GESAMTE SOMMERWARE*

*ausgenommen H/W und Basics

VAN LAACK STORE
Holzgraben 17-19 · 52062 Aachen
Mo – Fr 10 – 19 Uhr · Sa 10 – 18 Uhr

SV Rott startet mit Lokalderby

Zum Auftaktspiel der Fußball-Landesliga empfängt der SV Rott schon am Samstag, 15. August, seinen ersten Gegner. Anstoß zum Lokalderby gegen Hertha Walheim ist um 17 Uhr.



Abends auf der Burg Monschau: Erst im zweiten Anlauf kam Mozarts Zauberflöte nach der ausgefallenen Premiere zum Zuge. Unser Bild zeigte eine Szene mit Pamina (Andrea Hörkens) und ihrer Mutter, der Königin der Nacht (li.), die von Ana Gemedzhieva gesungen wurde. Foto: P. Stollenwerk

Vertrag endet mit guter Lösung

Bei der Schwimmhallensanierung Monschau: Kreis gibt einmaligen Zuschuss

Monschau. 40 Jahre lang waren Stadt und Kreis verlässliche Vertragspartner. Zunächst waren es Altstadt und Landkreis Monschau, nach der kommunalen Neugliederung im Jahr 1972 hießen die Vertragspartner Stadt Monschau und Kreis Aachen. Gegenstand des Vertrags war die Beteiligung des Kreises an den nicht gedeckten Kosten für die Schwimmhalle. Seit 40 Jahren war der Kreis in jedem Haushaltsjahr mit 33 Prozent an der Verlustabdeckung beteiligt, die restlichen zwei Drittel wurden von der Stadt übernommen.

Eine neue Situation

Den 1968 gegründeten Schwimmhallenzweckverband wird es nun bald nicht mehr geben. Nachdem das Vennbad am 2. Dezember wegen akuter Einsturzgefahr geschlossen wurde, zeichnete sich eine neue Situation ab, die auch im Zusammenhang mit der kurz vor ihrer Gründung stehenden Städteregion Aachen zu sehen ist. Demnach wird der Kreis Aachen aus seiner Dauerfinanzierung aussteigen und stattdessen die um-

fangreiche Sanierung des Vennbades an alter Stelle mit einmalig zwei Millionen Euro finanzieren. Wie berichtet, hat das Land ebenfalls einen Zwei-Millionen-Zuschuss bewilligt, während die verbleibenden zwei Millionen Euro von der Stadt getragen werden.

Landrat Carl Meulenbergh und Kreisdirektor Helmut Etschenberg einigten sich mit Monschauer Bürgermeister Theo Steinröx und der Beigeordneten Margareta Ritter auf die Details. Meulenbergh sprach von einem „Uralt-Vertrag.“ Zur darin vereinbarten finanziellen Verpflichtung habe der Kreis immer gestanden. Einen ähnlichen Vertrag des Kreises gab es auch über die Schwimmhalle in der Nachbarkommune Simmerath, wo man bereits vor sieben Jahren den Weg der Kapitalisierung wählte. In der Zahlung eines Einmalbetrages unter gleichzeitiger Auflösung des Vertrages sah Meulenbergh für die Stadt Monschau „die bessere und sinnvollere Lösung“. Es sei jetzt ein guter Zeitpunkt, den Finanzierungsmodus noch durch den Kreistag beschließen zu lassen - eine Verpflichtung,

die dann von der Städteregion übernommen werde.

Kreisdirektor Etschenberg gab seiner Freude darüber Ausdruck, dass es den beiden Amtsinhabern zum Ende ihrer Amtszeit noch gelungen sei, das Problem „final zu lösen.“

Freude herrschte auch bei der Beigeordneten Margareta Ritter vor: „In Monschau soll man bald wieder schwimmen können. In diesem Jahr gehen die Bauarbeiten los.“

Bürgermeister Theo Steinröx erläuterte noch einmal die unbedingte Notwendigkeit, das Schwimmhallengebäude nach Bekanntwerden der Einsturzgefahr umgehend zu schließen. Ab Januar hätten Gespräche im Bauministerium, beim Regierungspräsidenten und dem Kreis Aachen begonnen, ehe Anfang Mai der Durchbruch im Bauministerium erzielt worden sei.

Auch wenn es manchem Außenstehenden anders vorkomme, sei man schnell zu einem Ergebnis gekommen. „Die Netzwerk-Bildung für die Finanzierung dauerte eben ihre Zeit.“ (P. St.)



Als Vertragspartner am Ende der Amtszeit einen finalen finanziellen Schlusstrich unter das Vennbad gezogen: Monschauer Bürgermeister Theo Steinröx (li.) und Landrat Carl Meulenbergh. Foto: P. Stollenwerk

Ausgezeichnet: Vergleichssieger-Kredit.

Runtergezeichnet: SommerHit-Kredit.

GÜNSTIGSTER FESTPREISKREDIT

Festpreiskredit

1.000 – 5.000 €
für **4,9%**

effektiver Jahreszins bei 12 – 36 Monaten Laufzeit
ausreichende Bonität vorausgesetzt

Kreditbetrag: 5.000 €
Laufzeit: 36 Monate
siehe www.biallo.de
Stand: 03/2009

SommerHits 2009
nur bis zum 15.09.09

Festpreiskredit

5.001 – 15.000 €
jetzt **5,9%**

effektiver Jahreszins bei 12 – 48 Monaten Laufzeit
ausreichende Bonität vorausgesetzt

Nur bis 15.09.09:
Zinssatz reduziert von
6,9% auf 5,9%!
Jetzt zugreifen!